

Referendum in Frankreich

Hauchdünn war das. Es hätte auch schiefgehen können. Die Regierungen in Paris und Bonn, in London und Lissabon mögen aufatmen. Ein Nein aus Frankreich wäre das endgültige Aus für die Maastrichter Verträge gewesen. ~~Dieses~~ denkbar knappe Ja aber heißt noch nicht, daß die Wirtschafts- und Währungsunion so kommen wird, wie sich die Politiker das gedacht haben. ~~Vielleicht~~ ^{Wahrscheinlich} ~~Teile~~ ^{Teile} ~~noch~~ ^{nein} neu verhandelt werden.

Dänemark hat sowieso schon nein gesagt. Ängste und Vorbehalte gibt es auch anderswo. Die ~~vielen~~, ~~vielen~~ Gegenstimmen aus Frankreich sind ebenso ein Warnsignal. Vielen Bürgern ist es mit Maastricht zu schnell gegangen, sie fühlen sich von den Regierungen überrumpelt. Müßte vor der Wirtschaftsunion nicht erst die politische Union kommen? Eine Union, die von einem Parlament auch wirklich kontrolliert und nicht wie heute nur garniert wird, eine Union, die nicht ^{nur} aus Brüsseler Beamten, sondern einer gemeinsamen Regierung besteht. Demokratie statt Bürokratie.

Europas Staatsmänner müssen sich noch einmal zusammensetzen. Die Turbulenzen der letzten Woche haben es doch gezeigt: Die Staaten sind sich nicht einig, die Unterschiede zwischen den einzelnen Volkswirtschaften und damit zwischen den Währungen sind enorm groß.

Wenn diese Unterschiede nicht abgebaut werden, dann wird aus der Wirtschafts- und Währungsunion ohnehin nichts. Wenn Eigenbrötelei und nationaler Egoismus nicht verschwinden, dann nützt auch das haarscharfe Ja in Frankreich nichts.

Die Franzosen haben den Regierenden heute einiges erspart: ^{unserem} ~~Helmut~~ Kohl, der sich für Maastricht so stark gemacht ^{hat}, die politische Niederlage, ihrem Mitterrand so gerade ^{die} Blamage und ~~wemöglich~~ ^{den} Rücktritt.

Erneute Unruhe in Wirtschaft und Währung mag es Jetzt nicht geben. Auf dem Weg vom Staatenbund zum Bundesstaat aber ist Europa heute nur Millimeter vorangekommen. Damit die Bürger dem geeinten Europa vertrauen, muß die Politik noch viel tun.